

Zum Heriger von Lobbes.

Von E. Dümmler.

Von dem als Geschichtschreiber bekannten Abte Heriger von Lobbes meldet Sigebert (De scriptor. eccles. c. 137): 'Congessit etiam contra Ratbertum multa catholicorum patrum scripta de corpore et sanguine Domini', eine Aussage, welche in den Gesta abbat. Lobiens. c. 2 (SS. XXI, 309) wörtlich wiederholt wird. Dass dies Werk im J. 1049 in dem Kloster Lobbes vorhanden war, bezeugt der in diesem Jahre abgefasste Katalog, welchen Omont neuerdings veröffentlicht hat (Revue des bibliothèques I, 11), denn dort heisst es unter n. 116: 'Herigeri abbatis exaggeratio plurimorum auctorum de corpore et sanguine Domini vol. I. Ratranni de corpore et sanguine Domini ad Karolum regem lib. I. Eiusdem de predestinatione Dei ad eundem lib. II'.

Aus dieser Hs. gab Mauguin, Vindiciae praedestinationis et gratiae I (Paris 1650) Ratrams Werk De praedestin. zum ersten Male heraus, und zwar, wie er deutlich angiebt (t. I p. 60), nach einer im J. 1648 mit dem Originale verglichenen Abschrift. Auch Mabillon (Annal. ord. S. Bened. III, 68) erwähnte dieselbe in Bezug auf Ratram. Die Hs. aus Lobbes ist aber noch jetzt vorhanden: nach Auflösung des Klosters längere Zeit in Privatbesitz (s. Bethmann im Arch. VIII, 553)¹, ist sie als n. 909 von der Genter Universitätsbibliothek erworben worden, deren gefälliger Vorsteher Hr. Vanderhaeghen mir ihre Benutzung in Berlin gestattet hat. Aus 109 unbezeichneten Blättern in Quart bestehend, verräth sie auf der letzten Seite ihren Ursprung durch die Eintragung: 'Liber sancti Petri Lobiensis ecclesiae. Servanti benedictio, tollenti maledictio fiat fiat'. Die beiden Werke Ratrams stehen auf f. 16—55 und f. 56—109',

1) Vgl. Mabillon, Acta SS. ord. S. Benedicti saec. IV, 2 p. XLV.